

KNX converter WMS

Software-Handbuch



Allgemeine Hinweise

Mit Herausgabe dieser Unterlage verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Änderungen, die der technischen Verbesserung dienen, sind vorbehalten. Text- und Grafikteil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.

Rechtliche Hinweise

- ▶ Bedienungsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt.
- ▶ Die Rechte an der Software sind in den mitgelieferten Lizenzbestimmungen festgelegt.
- ▶ WAREMA und das WAREMA Logo sind eingetragene Marken der WAREMA Renkhoff SE.
- ▶ Alle anderen aufgeführten Marken- oder Produktnamen sind eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

Kontakt

Kundencenter Smart Building Solutions

Verkauf, Auftragsannahme und Anwendungstechnik

Tel. +49 9391 20-3750 • Fax -3759
info.steuerungssysteme@warema.de

International

Tel. +49 9391 20-3740 • Fax -3749
steuerungssysteme.international@warema.de

Helpline Steuerungssysteme

Tel. +49 9391 20-9317 • Fax -6769
service@warema.de

Vetrieb Smart Building Solutions

Dillberg 33, 97828 Marktheidenfeld
Tel. +49 9391 20-3720 • Fax -3719

© 2024, WAREMA Renkhoff SE

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	4
1.1	Allgemeines zum KNX converter WMS	4
1.2	Weitere Dokumentationen	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Symbol- und Piktogrammerklärung	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3	Leser-Zielgruppe	7
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3	Allgemeines	8
3.1	Technische Daten	8
3.2	Master-Reset	8
4	Inbetriebnahme	9
4.1	Elektrische Anschlüsse	9
4.2	WMS studio pro	10
4.3	ETS	11
4.3.1	Inbetriebnahme (per ETS im Standard Mode)	12
4.3.2	Sichere Inbetriebnahme (per ETS im secure Mode)	13
4.3.3	Gerät über Seriennummer per ETS App programmieren	14
5	Produkttypen	15
6	Parameterdialog	18
6.1	Geräteparameter	19
6.2	Status-Texte	20
6.3	Ausgänge	21
6.3.1	Produktparameter, allgemein	21
6.3.2	Produktypspezifische Einstellungen	22
6.3.2.1	Jalousie / Raffstore	23
6.3.2.2	Markise	23
6.3.2.3	Lamellendach	24
6.3.2.4	Licht	24
6.3.2.5	Heizstrahler	24
6.3.2.6	Schalten	24
6.3.3	Szenen	25
6.3.4	Status	26
6.3.5	Sicherheit	28
7	Gruppenobjekte	30
7.1	Übersicht	30
7.2	Gruppenobjekte im Detail	32
7.2.1	Gruppenobjekte für das Gerät	32
7.2.2	Gruppenobjekte für die Ausgänge	33
7.2.2.1	Gruppenobjekte für alle Ausgänge	33
7.2.2.2	Gruppenobjekte für Jalousie/Raffstore	33
7.2.2.3	Gruppenobjekte für Markise	34
7.2.2.4	Gruppenobjekte für Rollladen/Textiler Sonnenschutz	35
7.2.2.5	Gruppenobjekte für Lamellendach	35
7.2.2.6	Gruppenobjekte für Licht	36
7.2.2.7	Gruppenobjekte für Heizstrahler	36
7.2.2.8	Gruppenobjekte für Schalten	36
8	Index	37



1 Übersicht



Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen des KNX converter WMS. Der KNX converter WMS erlaubt die Integration von WMS Empfängern in eine vorhandene KNX Gebäudeautomation.

In den Abbildungen können die Bezeichnungen und die Anzahl der angezeigten Objekte je nach Gerät und Softwarestand abweichen.

1.1 Allgemeines zum KNX converter WMS

Der KNX converter WMS ermöglicht die Ansteuerung von bis zu 25 WMS Empfängern.

Über die ETS können Produktparameter, Szenen und Sicherheitsobjekte konfiguriert werden.

Die Inbetriebnahme erfolgt über die PC-Software WMS studio pro und die ETS.

Starten Sie mit der WMS-Inbetriebnahme, da WMS-Parameter (z. B. min./max. Lamellenwinkel der Sonnenschutzprodukte) für die KNX Parametrierung benötigt werden. Nehmen Sie anschließend die KNX-Seite mit der ETS in Betrieb.

In einem Projekt können mehrere KNX converter WMS eingesetzt werden.

Das Gerät ist KNX secure-fähig. Hierfür ist ein Gerätezertifikat (werksseitig voreingestellter Schlüssel) nötig. Dieser befindet sich als Aufkleber auf dem Gerät und liegt außerdem als Device Card bei.

Verwahren Sie die Device Card separat und entfernen Sie außerdem den Aufkleber vom Gerät um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Das Gerätezertifikat ist pro Gerät eindeutig und kann nicht geändert oder gelöscht werden.

Das Gerät verfügt über folgende Features:

- ▶ Unterstützung von KNX secure
- ▶ Updatefähig über den KNX Bus mit WAREMA KNX Service App (im KNX Online-Shop erhältlich)
- ▶ Nachrüstung mit geringem Installationsaufwand durch Unterputzgehäuse
- ▶ Ansteuerung über 8 definierbare Szenen je Ausgang
- ▶ Statusobjekte
- ▶ Ansteuerung via Bit- und Byte-Objekte
- ▶ Sicherheitsobjekte lösen WMS Zentralbefehl aus

1.2 Weitere Dokumentationen

Weitere Informationen zu Installation und Inbetriebnahme des KNX converter WMS finden Sie in der zugehörigen Installationsanleitung (Art.-Nr.: 2074287).



Im Weiteren werden Gruppenobjekte mit **GO** abgekürzt.

2 Sicherheitshinweise

Wir haben den KNX converter WMS unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft.

Trotzdem bestehen Restrisiken.

- Lesen Sie deshalb dieses Handbuch, bevor Sie die Steuerung in Betrieb nehmen und bedienen.
- **Beachten Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in diesem Handbuch. Ansonsten erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch seitens des Herstellers.**
- Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung auf.

2.1 Symbol- und Piktogrammerklärung

Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind mit Warnsymbolen gekennzeichnet. Sie sind nach dem jeweiligen Gefährdungspotenzial hierarchisch folgendermaßen abgestuft:



GEFAHR

warnt vor einer **unmittelbar drohenden gefährlichen Situation**.

Die möglichen Folgen **können schwere Verletzungen bis hin zum Tod (Personenschäden), Sach- oder Umweltschäden** sein.



WARNUNG

warnt vor einer **möglichen gefährlichen Situation**.

Die möglichen Folgen können **leichte oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod (Personenschäden), Sach- oder Umweltschäden** sein.



VORSICHT

mahnt zu **vorsichtigem Handeln**.

Die möglichen Folgen einer Nichtbeachtung können **Sachschäden** sein.

An der Steuerung selbst, oder an den angeschlossenen Geräten können folgende Piktogramme und Symbole angebracht sein, die Sie auf bestimmte Gefahrenpotenziale aufmerksam machen sollen:



WARNUNG

vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Das i-Symbol kennzeichnet wichtige **Hinweise** und hilfreiche **Tipps**.

Beispiel Der Begriff **Beispiel** kennzeichnet ein **Beispiel**.

- Das **Quadrat** kennzeichnet eine **Anweisung** oder eine **Handlungsaufforderung**. Führen Sie diesen Handlungsschritt aus.
- ▶ Das **Dreieck** kennzeichnet ein **Ereignis** oder ein **Resultat** einer vorangegangenen Handlung.
- ▶ Das **schwarze Dreieck** ist das **Aufzählungszeichen** für Listen oder Auswahlen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der KNX converter WMS ist ein elektronisches Gerät zur Weiterleitung von Steuerbefehlen und damit zur Ansteuerung von WMS Empfängern aus einem KNX Netz.



WARNUNG

Bei Fragen zum Anschluss von Geräten, die nicht in dieser Anleitung aufgeführt sind, ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen!

Alle Geräte der Steuerung sind, falls nicht anders beschrieben, zur Montage in **Innenräumen** vorgesehen.



WARNUNG

Bei Einsatz außerhalb des hier aufgeführten Verwendungszweckes ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen! Die Folgen einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung können Personenschäden des Bedieners oder Dritter sowie Sachschäden an der Steuerung selbst, den angeschlossenen Geräten oder den beweglichen mechanischen Teilen der gesamten Anlage sein.

- Setzen Sie unser Produkt daher nur bestimmungsgemäß ein!

2.3 Leser-Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an Personen, welche eine Sonnenschutzanlage mit WMS Funksystem und KNX Technologie in Betrieb nehmen sowie an geschultes Fachpersonal. Kenntnisse des WMS Systems und der KNX Technologie sind hierzu erforderlich.



WARNUNG

Inbetriebnahme oder Bedienung durch nicht ausreichend qualifizierte und informierte Personen kann schwere Schäden an der Anlage oder sogar Personenschäden verursachen.

- Die Inbetriebnahme darf deshalb nur durch jeweils entsprechend geschultes Fachpersonal erfolgen. Dieses Personal muss in der Lage sein, Gefahren, welche durch die mechanische, elektrische oder elektronische Ausrüstung verursacht werden können, zu erkennen.
- Personen, welche die Anlage in Betrieb nehmen, müssen den Inhalt der vorliegenden Anleitung kennen und verstanden haben.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Steuerung steuert den Sonnenschutz automatisch, hierzu müssen Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten:



WARNUNG

Eine automatisch gesteuerte Mechanik kann sich unerwartet in Bewegung setzen.

- Stellen oder legen Sie deshalb nie irgendwelche Gegenstände im Bereich einer automatisch gesteuerten Mechanik ab. Stellen Sie sicher, dass sich während der Inbetriebnahme keine Personen im Bewegungsbereich automatisch gesteuerter Sonnenschutzbehänge aufhalten.
- Sind Mess- oder Prüfarbeiten an der aktiven Anlage notwendig, müssen bestehende Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.



VORSICHT

Bei einem Stromausfall ist die komplette Anlage nicht funktionsfähig. Fahren Sie daher Ihren Sonnenschutz bei einem drohenden Unwetter rechtzeitig in eine sichere Position. Das Verändern einzelner Parameter kann die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen oder deren Wirkungsgrad herabsetzen. Wenn Sie sich nicht sicher über die Auswirkungen einer Veränderung sind, ziehen Sie besser einen Fachmann zu Rate.

3 Allgemeines

3.1 Technische Daten

Technische Daten, Anschlusspläne und Spezifikationen zu elektrischen Leitungen und anschließbaren Geräten finden Sie in der Installationsanleitung zum KNX converter WMS (Art.-Nr.: 2074287).

3.2 Master-Reset

Der Master-Reset versetzt den KNX converter WMS in den Auslieferungszustand. Es werden im Gerät alle Gruppenadressen gelöscht, alle Parameter auf Standardwerte gesetzt und die physikalische Adresse auf 15.15.255 eingestellt.

Der Schlüssel für den Zugriff auf das Gerät wird auf den FDSK (Factory Default Setup Key, werkseitig voreingestellter Setup-Schlüssel) zurückgesetzt.

Das geladene WMS Projekt wird ebenfalls gelöscht und muss erneut mit dem WMS studio pro in den KNX converter WMS geladen werden!

Der Master-Reset wird in folgenden Schritten durchgeführt:

1. Versorgungsspannung ausschalten
2. Programmier Taste drücken und gedrückt halten
3. Versorgungsspannung einschalten
4. warten bis Programmier-LED zu blinken beginnt bzw. nach etwa 10 Sekunden loslassen
5. warten, bis Programmier-LED erlischt
6. Master-Reset beendet

Nach dem Master-Reset ist eine erneute Inbetriebnahme des Geräts erforderlich.

4 Inbetriebnahme

Starten Sie mit der WMS-Inbetriebnahme, da WMS-Parameter (z. B. min./max. Lamellenwinkel der Sonnenschutzprodukte) für die KNX Parametrierung benötigt werden. Nehmen Sie anschließend die KNX-Seite mit der ETS in Betrieb.

Schritt 1: WMS
Schritt 2: KNX

Der KNX converter WMS wird mit Hilfe folgender Software-Tools in Betrieb genommen:

Software	mindestens	empfohlen
WMS studio pro	Version 4.33	aktuellste Version
Engineering Tool Software (ETS)	ETS 5	aktuellste Version

Bringen Sie vor Erstinbetriebnahme des KNX converter WMS alle angeschlossenen Sonnenschutzeinrichtungen in eine sichere Lage, z. B. Raffstoren in obere Endlage.

4.1 Elektrische Anschlüsse

Technischen Daten, Anschlusspläne und Spezifikationen zu elektrischen Leitungen und anschließbaren Geräten finden Sie in der Installationsanleitung zum KNX converter WMS.



Zur Inbetriebnahme der WMS-Seite des KNX converter WMS (bevor das Gerät an einen KNX-Bus angeschlossen ist) kann ein spezielles KNX Inbetriebnahmenetzteil mit Anschlussleitung (Art.-Nr. 2084956) verwendet werden.

Der Anschluss des KNX converter WMS an ein normales DC-Netzteil kann zur Zerstörung des Geräts führen!



VORSICHT

Schließen Sie nur Sonnenschutzprodukte mit korrekt eingestellten Endschaltern an, um Schäden bei der Inbetriebnahme zu vermeiden.

4.2 WMS studio pro

Nachfolgend wird die grundsätzliche Vorgehensweise für die Inbetriebnahme beschrieben. Auf Konfigurationsdetails wird hier nicht näher eingegangen. Siehe hierzu die Dokumentation zu WMS.

Im ersten Schritt ein WMS Projekt anlegen. Erforderlich ist das WMS studio pro (Version 4.33 oder neuer).



Vergeben sie im WMS Projekt für alle Geräte aussagekräftige Aliasnamen, damit später bei der KNX Inbetriebnahme eine Zuordnung der WMS-Empfänger leichter möglich ist (auch wichtig, wenn mehrere KNX converter WMS in einem Projekt eingesetzt werden).

- ▶ WMS-Empfänger anlegen (Auswahl → Empfänger)
- ▶ WMS-Empfänger konfigurieren (Einstellungen)



Es wird empfohlen, die Sicherheitsautomatiken zum Schutz der angeschlossenen Sonnenschutzprodukte in WMS umzusetzen. Dadurch kann z. B. ein Ausfall der Wetterstation erkannt werden.

- ▶ KNX converter anlegen (Auswahl → Sender Mehr-Kanal)
- ▶ Die WMS-Empfänger dem gewünschten Kanal des KNX converter WMS zuordnen (Einstellungen). Jedem Kanal kann ein WMS-Empfänger zugeordnet werden.
- ▶ Nach der Konfiguration die Geräte per WMS-Verbindung laden (Übertragen, WMS Stick erforderlich). Der KNX converter WMS muss hierzu über den KNX-Bus oder ein Inbetriebnahmenetzteil mit Spannung versorgt werden.
- ▶ WMS Einstellungsprotokoll exportieren. Darin sind die Informationen für die anschließende Parametrierung in der ETS enthalten (Projekt → Parameter exportieren → PDF).

WMS Einstellungsprotokoll

Empfänger

Nr	Aliasname	Produkttyp	Seriennummer	Winkel		Komfort- und Sicherheitsfunktionen						
				Min	Max	Sonne	Temperatur	Zeitschaltuhr	Dämmerung	Wind	Niederschlag	Eis
1	N/A	Lamellendach Wendemotor	N/A	-45°	90°	-	-	-	-	-	-	-
2	Lamaxa	Lamellendach fahren	N/A	-45°	90°	-	-	-	-	-	-	-
3	Last dimmbar	Last dimmbar	N/A	N/A	N/A	-	-	-	-	-	-	-
4	LED dimmbar	LEDs dimmbar	N/A	N/A	N/A	-	-	-	-	-	-	-
5	Steckd. schalten	Steckdose schalten	N/A	N/A	N/A	-	-	-	-	-	-	-

Sender

KNX converter - WMS KNX Converter (N/A)

Kanal	Produkttyp des Kanals	Kanalname	Seriennummer	Zugeordnete Empfänger		
				Aliasname	Min Winkel	Max Winkel
1	Lamellendach fahren	Lamaxa	N/A	Lamaxa	-45°	90°
2	Last dimmbar	Last dimmbar	N/A	Last dimmbar	N/A	N/A
3	LEDs dimmbar	LED dimmbar	N/A	LED dimmbar	N/A	N/A
4	Steckdose schalten	Steckd. schalten	N/A	Steckd. schalten	N/A	N/A

Abb. 1 WMS Einstellungsprotokoll

4.3 ETS

Im nächsten Schritt den KNX converter WMS im KNX-Projekt anlegen und parametrieren. Erforderlich ist die ETS (ab Version 5).



WMS Einstellungsprotokoll bereit halten. Darin sind die Informationen für die Parametrierung in der ETS enthalten (Kanalnummer, Kanalname, zugeordnete Empfänger, Lamellenwinkel,...).

- ▶ Das KNX-Projekt öffnen.
- ▶ Die Produktdatenbank für den KNX converter WMS laden und hinzufügen. Die hierzu erforderliche Produktdatenbank (.knxprod) finden Sie im Online Katalog der ETS oder im Internet unter <http://www.warema.de/knx>.

KNX converter WMS parametrieren:

- ▶ Anzahl der anzusteuernenden WMS Empfänger festlegen (Geräteparameter → Ausgänge)
- ▶ Die einzelnen Ausgänge parametrieren (WMS An: Ausgang). Hier die Informationen aus dem WMS Einstellungsprotokoll eintragen. Den erforderlichen KNX Produkttyp können Sie der Tabelle in *Kapitel 5 auf Seite 15* entnehmen.
- ▶ Die zugehörigen Kommunikationsobjekte werden je nach Konfiguration ein-/ ausgeblendet.
- ▶ Kommunikationsobjekte mit den KNX Gruppenadressen der gewünschten Bediengeräte verknüpfen.

- ▶ Die physikalische Adresse und die Applikation in den KNX converter WMS (und evtl. weitere Geräte) laden:

4.3.1 Inbetriebnahme (per ETS im Standard Mode) auf Seite 12

oder

4.3.2 Sichere Inbetriebnahme (per ETS im secure Mode) auf Seite 13

oder

4.3.3 Gerät über Seriennummer per ETS App programmieren auf Seite 14



Während der Parametrierung werden die Produkttypen der Ausgangskanäle eingestellt. Für jeden gewählten Produkttyp ist nur ein bestimmter Satz von Gruppenobjekten in der ETS erforderlich. Nicht erforderliche Gruppenobjekte werden automatisch durch die ETS ausgeblendet. Es werden also gegebenenfalls beim Wechsel des Produkttyps bereits projektierte Verknüpfungen aus dem ETS-Projekt gelöscht.

4.3.1 Inbetriebnahme (per ETS im Standard Mode)

Die Inbetriebnahme wird in folgenden Schritten durchgeführt:

1. Busspannung einschalten
2. Programmieraste am Gerät drücken (Programmier-LED leuchtet)



Abb. 2 Programmieraste (1) und Anzeige-LED (2) auf der Gerätevorderseite

3. von der ETS aus die physikalische Adresse und die Applikation in das Gerät laden
4. warten, bis Programmier-LED erlischt
5. Funktion des Geräts prüfen



Informationen zur sicheren Inbetriebnahme finden Sie in Abschnitt 4.3.2 *Sichere Inbetriebnahme (per ETS im secure Mode)* auf Seite 13.



Soll der Programmiermodus vorzeitig beendet werden, drücken Sie die Programmieraste nochmals. Die rote LED erlischt.



Im Auslieferungszustand ist die physikalische Adresse 15.15.255 vergeben.

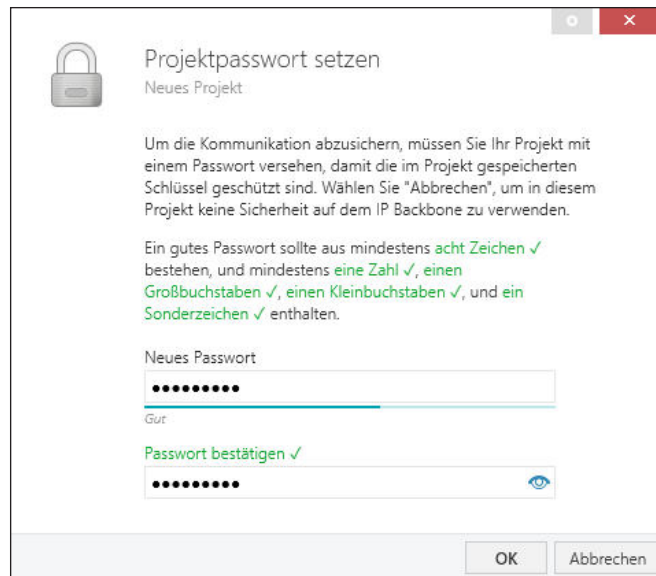


Nach der Inbetriebnahme oder nach Spannungswiederkehr ist die Position der angeschlossenen Sonnenschutzprodukte nicht bekannt. Beim erstmaligen Ausführen eines Fahrbefehls führen deshalb die angesteuerten Sonnenschutzprodukte unter Umständen zunächst eine Referenzfahrt durch.

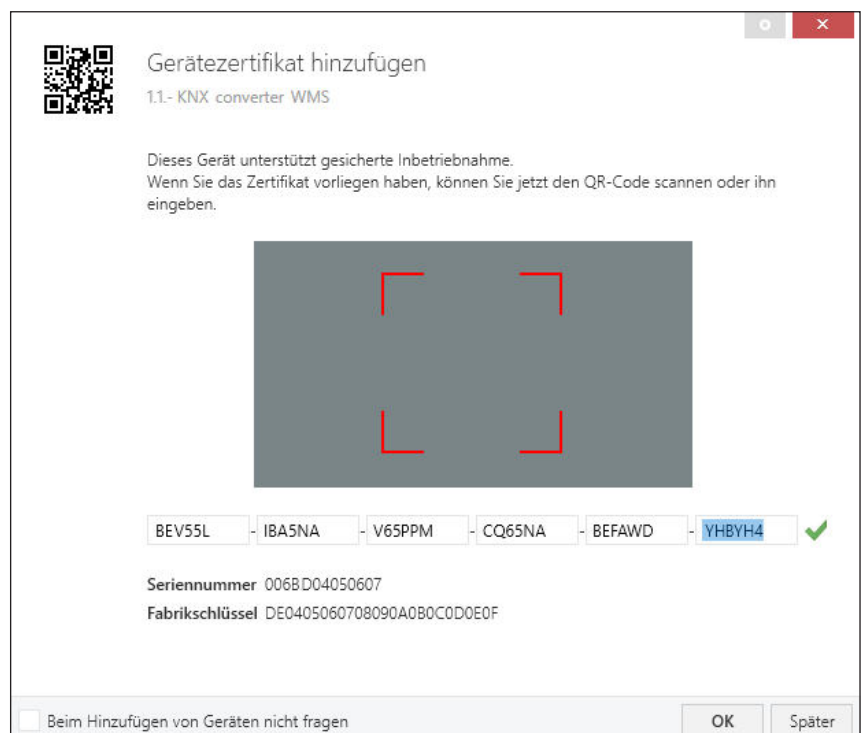
4.3.2 Sichere Inbetriebnahme (per ETS im secure Mode)

Die Inbetriebnahme wird wie in *Abschnitt 4.3.1* durchgeführt. Beim Projektieren in der ETS sind folgende Zusatzschritte erforderlich:

1. KNX converter WMS hinzufügen
2. Projektpasswort setzen (Dieses Fenster erscheint nur, wenn das erste secure Gerät zum Projekt hinzugefügt wird.)



3. Gerätezertifikat hinzufügen (QR-Code am KNX converter WMS scannen oder den Code über die Tastatur eingeben. Bei korrekter Eingabe werden im gleichen Fenster Seriennummer und Fabrikschlüssel (FDSK) des Aktors angezeigt.)



4.3.3 Gerät über Seriennummer per ETS App programmieren

Um eine Inbetriebnahme durch die ETS über die Geräte-Seriennummer zu ermöglichen, ist auf der Unterseite des Geräts ein zweigeteilter Aufkleber angebracht. Jeder Teil des Aufklebers enthält die Seriennummer des Gerätes als Barcode und im Klartext. Ein Teil des Aufklebers kann vom Installateur abgezogen und auf dem Grundrissplan des Gebäudes oder der Installationsanleitung angebracht werden.

Durch eine frei verfügbare ETS App **SIEMENS Address by ID** der Firma Siemens ist es dann möglich, die Geräte in Betrieb zu nehmen, ohne die Programmieraste drücken zu müssen.

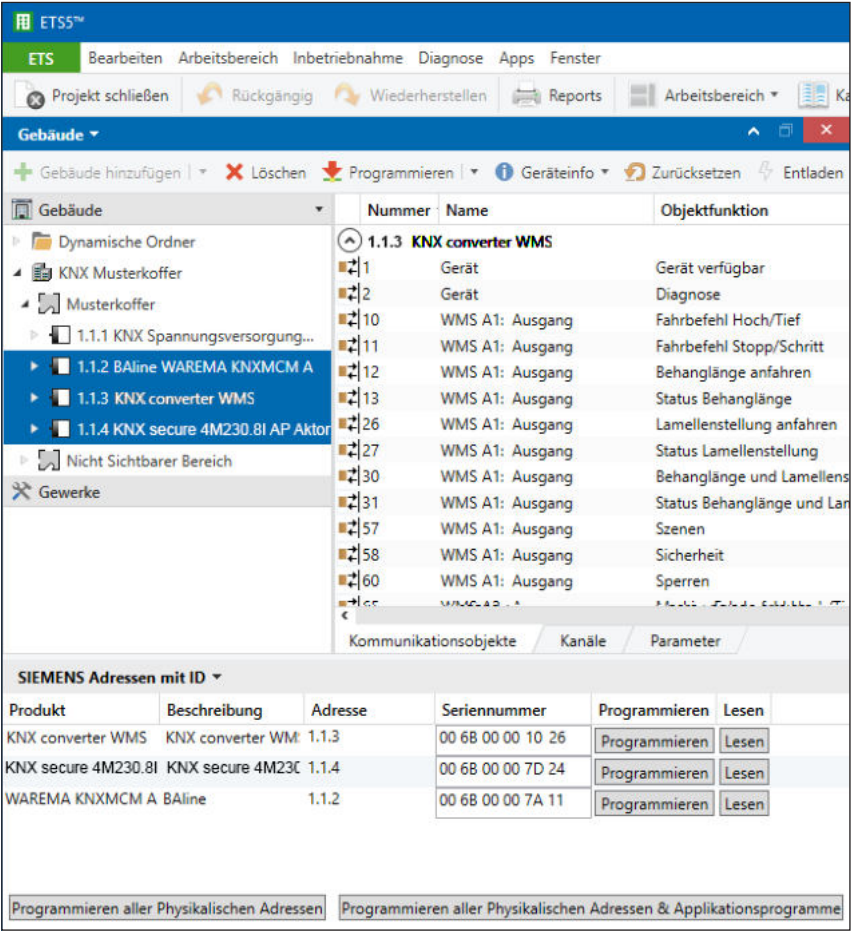


Abb. 3 SIEMENS ETS App für Inbetriebnahme über die Geräte-Seriennummer



Die Funktion „Adressierung via Seriennummer“ ist ab ETS Version 6.1.1 auch ohne zusätzliche App möglich.

5 Produkttypen

Für jeden Ausgang des KNX converter WMS muss ein Produkttyp gewählt werden, der zum WMS-Empfänger im zugeordneten WMS-Kanal passt.



VORSICHT

Falsche Parametrierung der Produkte kann zu fehlerhaftem Fahrverhalten führen. Sach- und Personenschäden können die Folge sein.

In der folgenden Tabelle wird jedem WMS Empfänger der zugehörige KNX Produkttyp zugeordnet. In der Spalte Bemerkung sind zusätzlich erforderliche Parametrierung oder weitere Hinweise angegeben.

WMS Produkt	WMS Empfänger	KNX Produkttyp	Bemerkung
	Raffstore	Jalousie / Raffstore	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der passende Produkttyp eingestellt werden. Die Wendewinkel (min/max) müssen mit den WMS-Lamellenwinkeln übereinstimmen.
	Rollladen	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-
	Markise	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> deaktiviert sein.
	Wintergarten-Markise	Markise	-
	Pergola-Markise	Markise	-
	Markise + Windsensor	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> deaktiviert sein.
	Markise + Volant-Rollo	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Markise + Volant-Rollo + Windsensor	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Markise + 2xVolant-Rollo	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Markise + 2xVolant-Rollo + Windsensor	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Pergola-Markise + Windsensor	Markise	-
	Pergola-Markise + Volant-Rollo	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.

	Pergola-Markise + Volant-Rollo + Windsensor	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Wintergarten-Markise + Windsensor	Markise	-
	Wintergarten-Markise + Volant-Rollo	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Wintergarten-Markise + Volant-Rollo + Windsensor	Markise	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden</i> aktiviert werden.
	Potentialfreier Ausgang	nicht zuordenbar	Produkttyp wird vom KNX converter WMS nicht unterstützt.
	LED dimmbar	Licht	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss die Funktionsart <i>Dimmen</i> aktiviert werden.
	Licht schalten	Licht	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss die Funktionsart <i>Schalten</i> aktiviert sein.
	Last dimmbar	Heizstrahler	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss die Funktionsart <i>Dimmen</i> aktiviert werden.
	Last schalten	Heizstrahler	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss die Funktionsart <i>Schalten</i> aktiviert sein.
	Steckdose schalten	Schalten	-
	Lamaxa wenden	Lamellendach	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Nur wenden</i> aktiviert werden.
	Lamaxa	Lamellendach	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Parameter <i>Nur wenden</i> deaktiviert sein.
	Sonnensegel	Markise	-
	Fallarm-Markise	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-
	Fassaden-Markise	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-
	Markisolette	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-
	Senkrecht-Markise	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-

	Markise mit ZIP-Führung	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-
	Fenster	nicht zuordenbar	Produkttyp wird vom KNX converter WMS nicht unterstützt.
	Innen-Jalousie	Jalousie / Raffstore	Im Menü <i>Produktparameter</i> muss der Produkttyp <i>Benutzerdefiniert</i> eingestellt werden. Die Wendewinkel (min/max) müssen mit den WMS-Lamellenwinkeln übereinstimmen.
	Faltstore innen	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-
	Rollo	Rollladen / Textiler Sonnenschutz	-

6 Parameterdialog

Für den KNX converter WMS ist der Parameterdialog in der ETS in fünf Gruppen gegliedert:

Parametergruppe	Funktionen	Beschreibung
Geräteparameter	Allgemeine Geräteeinstellungen	Abschnitt 6.1 auf Seite 19
Status-Texte	In diesem Fenster werden die Texte definiert, die Auskunft über den aktuellen Status im WMS Netz geben.	Abschnitt 6.2 auf Seite 20
WMS An: Ausgang Produktparameter, allgemein	Hier werden die Parameter für den jeweiligen Ausgang eingestellt. Menüs <i>An: Ausgang</i> mit weiteren Untermenüs erscheinen, sobald die entsprechenden Ausgänge im Menü Geräteparameter aktiviert wurden. Falls ein Name für den Ausgang vergeben wurde, erscheint dieser statt der Bezeichnung „Ausgang“.	Abschnitt 6.3.1 auf Seite 21
WMS An: Ausgang Produktypspezifische Einstellungen	In Abhängigkeit vom Produktyp werden weitere produktypspezifische Parameter eingeblendet und entsprechende Kommunikationsobjekte bereitgestellt.	Abschnitt 6.3.2 auf Seite 22
WMS An: Ausgang Szenen	Hier wird parametrisiert, welche Befehle gesendet werden, wenn über den KNX-Bus eine Szene aufgerufen wird.	Abschnitt 6.3.3 auf Seite 25
WMS An: Ausgang Status	Legt fest, wann und wie oft Ist-Werte und Statusinformationen aus dem WMS-Netz ausgewertet oder gesendet werden.	Abschnitt 6.3.4 auf Seite 26
WMS An: Ausgang Sicherheit	Hier wird das Verhalten des Geräts auf Sicherheitsobjekte parametrisiert.	Abschnitt 6.3.5 auf Seite 28



In den folgenden Parametertabellen sind die Default-Werte **fett** hervorgehoben.

6.1 Geräteparameter

In diesem Fenster finden Sie die gerätespezifischen Einstellungen.

Geräteparameter

Status-Texte

Im ersten Schritt bitte die "WMS studio pro" Parametrierung durchführen!

Ausgänge
Anzahl der anzusteuernenden WMS Empfänger

Grundeinstellung
Sende- und Schaltverzögerung
Maximale Telegrammrate

Objekt "Gerät verfügbar"
Objekt "Gerät verfügbar" bereitstellen ☒
Zeit für zyklisches Senden [hh:mm:ss] hh:mm:ss
Objektwert ☒ 1 ☐ 0

Abb. 4 Parameterdialog: Geräteparameter

Parameter	Funktion	Werte
Anzahl der anzusteuernenden WMS Empfänger	Hier wird die Anzahl der WMS Empfänger eingestellt, die angesteuert werden sollen. Es wird nur der Parameterdialog und die Kommunikationsobjekte für die hier aktivierten Ausgänge angezeigt.	0 : 25
Sende- und Schaltverzögerung	Hier kann definiert werden, ob das Gerät nach einem Einschalten verzögert startet	Startzeit Startzeit + 1 Sekunde Startzeit + 3 Sekunde Startzeit + 10 Sekunde
Maximale Telegrammrate	Beschränkung der maximalen Anzahl von Telegrammen pro Sekunde, die das Gerät sendet. Die Belastung des KNX-Busses durch das Gerät kann hiermit bei Bedarf reduziert werden.	Keine Beschränkung 20 Telegramme je Sekunde 10 Telegramme je Sekunde 3 Telegramme je Sekunde 1 Telegramm je Sekunde
Objekt „Gerät verfügbar“ aktiv	Das Objekt „Gerät verfügbar“ signalisiert, ob der KNX converter WMS betriebsbereit ist. Hier kann eingestellt werden, ob das Objekt verwendet werden soll.	AUS AN
Zeit für zyklisches Senden [hh:mm:ss]	Das Objekt „Gerät verfügbar“ kann wiederholt gesendet werden. Der Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Wiederholungen kann hier parametrierung werden. Durch Parametrierung mit dem Wert 0 wird das Objekt nur einmal gesendet.	00:00:00 : 00:05:00 : 23:59:59
Objektwert	Legt fest, ob das Objekt „Gerät verfügbar“ eine 0 oder eine 1 bei betriebsbereitem Aktor sendet.	0 1

6.2 Status-Texte

In diesem Fenster werden die Texte definiert, die Auskunft über den aktuellen Status im WMS Netz geben.

Für jeden Ausgang steht das Gruppenobjekt **WMS Status Text** zur Verfügung. Über dieses GO wird bei Eintreten des Status der hier definierte Text ausgegeben. Der Text darf maximal 14 Zeichen lang sein.



Die Gruppenobjekte **WMS Status Bit** und **WMS Status Text** können für jeden Ausgang separat im Menü *Status* aktiviert werden.

Geräteparameter	WMS Status-Texte	
Status-Texte	Keine Blockade	
	Keine Wetterdaten empfangen	No sensor Data
	Windüberwachung wurde ausgelöst	Wind alarm
	Eisüberwachung wurde ausgelöst	Ice alarm
	Regenüberwachung wurde ausgelöst	Rain alarm
	Verriegelung wurde von extern ausgelöst	Ext. locking
	Thermoschutz des Motors wurde ausgelöst	Thermal prot.

Abb. 5 Parameterdialog: Status-Texte

6.3 Ausgänge

- Menüs **WMS An: Ausgang** mit weiteren Untermenüs erscheinen, sobald die entsprechenden Ausgänge im Menü Geräteparameter aktiviert wurden. Falls ein Name für den Ausgang vergeben wurde, erscheint dieser statt der Bezeichnung „Ausgang“.
- Für jeden Ausgang können Produktparameter, Szenen und Sicherheitseinstellungen parametrisiert werden. Anzahl und Art der Produktparameter ist vom gewählten Produkttyp abhängig und wird entsprechend im Menü ein- oder ausgeblendet.

6.3.1 Produktparameter, allgemein

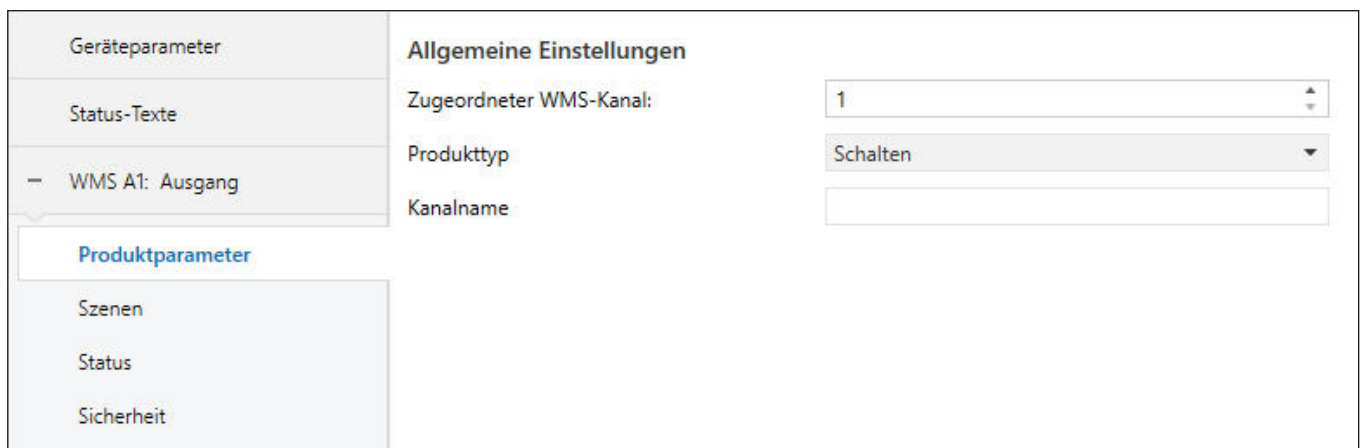


Abb. 6 Parameterdialog: WMS An: Ausgang → Produktparameter

Parameter	Funktion	Werte
Zugeordneter WMS-Kanal	Hier wird der Kanal des WMS Empfängers eingestellt, der angesteuert werden soll. Als Defaultwert ist hier die gleiche Kanalnummer wie die Nummer des Ausgangs eingetragen. Zur besseren Übersichtlichkeit und um mehrfache Verwendung von WMS-Kanalnummern zu vermeiden, sollten Sie diese Zuordnung beibehalten.	1 : 25
Produkttyp	Auswahl des Produkttyps Der Produkttyp bestimmt das Bedienverhalten für den Ausgang. In Abhängigkeit vom Produkttyp werden weitere produkttypspezifische Parameter eingeblendet und entsprechende Kommunikationsobjekte bereitgestellt.	Jalousie / Raffstore Markise Rollladen / Textiler Sonnenschutz Lamellendach Licht Heizstrahler Schalten
Kanalname	Hier kann ein Name für den Ausgang festgelegt werden, um diesen besser zuordnen zu können.	Text (max. 80 Zeichen)
Produkttypspezifische Einstellungen	Produkttypspezifische Einstellungen werden passend zum ausgewählten Produkttyp eingeblendet.	siehe <i>Abschnitt 6.3.2 auf Seite 22</i>



Bei Änderungen am Produkttyp werden für den jeweiligen Ausgang bereits zugewiesene Gruppenadressen wieder getrennt.

6.3.2 Produkttypspezifische Einstellungen

In Abhängigkeit vom Produkttyp werden weitere produkttypspezifische Parameter eingeblendet und entsprechende Kommunikationsobjekte bereitgestellt.

Geräteparameter

Status-Texte

WMS A1: Ausgang

Produktparameter

Szenen

Status

Sicherheit

Allgemeine Einstellungen

Zugeordneter WMS-Kanal:1

ProdukttypJalousie / Raffstore

Kanalname

Produkttypspezifische Einstellungen

Damit das Gerät korrekt zwischen der KNX-Lamellenstellung und dem WMS-Lamellenwinkel umrechnet, müssen sowohl der minimale als auch der maximale Wendewinkel angegeben werden

ProdukttypBenutzerdefiniert

KNX 0% entspricht WMS (min) [°]-75

KNX 100% entspricht WMS (max) [°]75

Objekt DPT 240 für kombinierte Behänglänge und Lamellenstellung aktivieren

Abb. 7 Parameterdialog: WMS A1: Ausgang → Produktparameter



Spezifische Parameter wie Kanalnummer, Wendewinkel etc. müssen mit der WMS Parametrierung übereinstimmen. Führen Sie im WMS studio pro im Menü *Projekt* die Funktion *Parameter exportieren* durch. Alle für die KNX-seitige Parametrierung erforderlichen WMS-Parameter sind in der angegebenen PDF bzw. CSV enthalten.

6.3.2.1 Jalousie / Raffstore

Damit das Gerät korrekt zwischen der KNX-Lamellenstellung und dem WMS-Lamellenwinkel umrechnet, müssen sowohl der minimale als auch der maximale Wendewinkel angegeben werden.

Parameter	Funktion	Werte
Produkttyp	Wählen Sie hier den bei Ihrem Produkt verwendeten Lamellentyp. WAREMA Produkte können nach Typ direkt im Menü ausgewählt werden. Die zugehörigen minimalen und maximalen Wendewinkel werden in den beiden folgenden Menüzeilen automatisch eingetragen. Für Fremdfabrikate wählen Sie hier „Benutzerdefiniert“. Die Wendewinkel müssen dann wie im WMS Projekt definiert in den beiden folgenden Menüzeilen eingetragen werden.	Benutzerdefiniert
		Randgebördelte Lamellen E 60 A2 S E 60 A6 S (WAREMA)
		Flachlamellen E 60 AF E 60 AF A6 (WAREMA)
		Abdunkelungslamellen E 73 A2 E 73 A6 (WAREMA)
		Zetra Lamellen E 80 A6 Z (WAREMA)
		Randgebördelte Lamellen E 80 A2 S E 80 A6 S (WAREMA)
		Flachlamellen E 80 AF E 80 AF A6 (WAREMA)
		Flachlamellen (Sonderwendung) E 80 AF E 80 AF A6 (WAREMA)
		Flachlamellen E 100 AF E 100 AF A6 (WAREMA)
		Abdunkelungslamellen E 90 A2 E 90 A6 E 93 A2 E 93 A6 (WAREMA)
KNX 0% entspricht WMS (min) [°]	minimaler Wendewinkel (Wert wie im WMS Projekt parametrier)	-90 : -75 : 90
KNX 100% entspricht WMS (max) [°]	maximaler Wendewinkel (Wert wie im WMS Projekt parametrier)	-90 : 75 : 90
Objekt DPT 240 für kombinierte Behanglänge und Lamellenstellung aktivieren	Aktivieren Sie diesen speziellen 3 Byte Datenpunkttyp, wenn er in Ihrem KNX Projekt benötigt wird. Entsprechende Kommunikationsobjekte werden eingeblendet.	An
		Aus

6.3.2.2 Markise

Parameter	Funktion	Werte
Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden	Aktivieren Sie diese Option, wenn die Markise einen Volant-Rollo hat, der vom WMS aus bedient werden kann. Entsprechende Kommunikationsobjekte werden eingeblendet.	An
		Aus

6.3.2.3 Lamellendach

Parameter	Funktion	Werte
Nur wenden	Aktivieren Sie diesen Parameter, wenn Sie ein Lamellendach vom Typ Lamaxa L50 oder L60 ansteuern wollen. Die nicht benötigten Kommunikationsobjekte zum Fahren der Lamellen werden ausgeblendet.	An
		Aus
Objekt DPT 240 für kombinierte Behänglänge und Lamellenstellung aktivieren	Aktivieren Sie diesen speziellen 3 Byte Datenpunktyp, wenn er in Ihrem KNX Projekt benötigt wird. Entsprechende Kommunikationsobjekte werden eingeblendet.	An
		Aus

6.3.2.4 Licht

Parameter	Funktion	Werte
Funktionsart	Wählen Sie aus, ob nur ein- und ausgeschaltet oder auch gedimmt werden soll (die Funktionsart muss dem WMS Produkt entsprechen). Für die Funktionsart Dimmen werden weitere erforderliche Kommunikationsobjekte eingeblendet.	Schalten
		Dimmen

6.3.2.5 Heizstrahler

Parameter	Funktion	Werte
Funktionsart	Wählen Sie aus, ob nur ein- und ausgeschaltet oder auch gedimmt werden soll (die Funktionsart muss dem WMS Produkt entsprechen). Für die Funktionsart Dimmen werden weitere erforderliche Kommunikationsobjekte eingeblendet.	Schalten
		Dimmen

6.3.2.6 Schalten

Parameter	Funktion	Werte
	keine produkttypspezifischen Parameter	

6.3.3 Szenen

Szenen werden in der ETS für die einzelnen Ausgangskanäle konfiguriert. Wird in KNX eine Szene aufgerufen, dann werden die entsprechenden Kanäle in WMS angesteuert.

In WMS konfigurierte Szenen können von der KNX-Seite nicht ausgelöst werden.



In der Tabelle werden die Szenen für alle Produktarten erläutert. Je nach eingestellter Produktart entfallen einige Parameter und Gruppenobjekte.

Geräteparameter	Szene 1	
Status-Texte	Szene 1 aktiv	☒
WMS A1: Ausgang	Szenenname	Scene 1
Produktparameter	Szenennummer	1
Szenen	Behanglänge [%]	0
Status	Lamellenstellung [%]	0
Sicherheit	Szene 2	
	Szene 2 aktiv	☐
	Szene 3	
	Szene 3 aktiv	☐

Abb. 8 Parameterdialog: WMS An: Ausgang → Szenen

Parameter	Funktion	Werte
Szene <i>n</i> aktiv (es können 8 Szenen definiert werden)	Legt fest, ob die Szene verwendet werden soll.	nicht verwenden verwenden
Szenenname	Text als Bezeichnung der Szene (rein zur Information). Der Text darf maximal 30 Zeichen lang sein.	Scene <i>n</i>
Szenennummer	Szenennummer, die auf GO Szenen des Ausgangs empfangen werden muss, damit die Szene ausgeführt wird. Jede Szenennummer darf nur ein Mal pro Ausgang verwendet werden.	1 : 64
Behanglänge [%]	Behanglänge, die beim Auslösen der Szene angefahren wird.	0 : 100
Lamellenstellung [%]	Lamellenstellung, die beim Auslösen der Szene angefahren wird.	0 : 100
Position [%]	Position, die beim Auslösen der Szene angefahren wird.	0 : 100
Dimmwert [%]	Dimmwert, der beim Auslösen der Szene gesendet wird.	0 : 100
Verhalten	Ein- oder Ausschalten	Einschalten Ausschalten

6.3.4 Status

Im Menü Status wird festgelegt, wann und wie oft Statusinformationen aus dem WMS-Netz ausgewertet werden.

Status Ist-Werte

Aktueller Zustand des angesteuerten Empfängers. Für jeden Ausgang kann separat gewählt werden, wie häufig die Ist-Werte aktualisiert werden.

Status WMS

Für jeden Ausgang stehen die Gruppenobjekte **WMS Status Bit** und **WMS Status Text** zur Verfügung.

WMS Status Bit signalisiert, ob für den WMS-Empfänger generell eine Blockierung vorliegt.

WMS Status Text gibt bei Eintreten des jeweiligen Status den im Menü *Status-Texte* definierten Text aus (siehe Abschnitt 6.2 auf Seite 20).

Wenn die Objekte aktiviert sind kann außerdem das Sendeverhalten eingestellt werden.

Geräteparameter	Status Ist-Werte	
Status-Texte	Aktualisierung der Ist-Werte	Während der Ausführung
WMS A1: Ausgang	Status WMS	
Produktparameter	Objekte für den WMS-Status bereitstellen	☒
Szenen	Sendeverhalten	Nicht senden, lesen möglich
Status		
Sicherheit		

Abb. 9 Parameterdialog: WMS An: Ausgang → Status

Parameter	Funktion	Werte
Aktualisierung der Ist-Werte	Hier wird die Häufigkeit der Aktualisierung von Statusobjekten für die Ist-Werte eingestellt. Das zyklische Senden der Statusobjekte kann optional für verschiedene Zeitintervalle aktiviert werden.	Während der Ausführung
		Während der Ausführung und zyklisch alle 20 Minuten
		Während der Ausführung und zyklisch alle 10 Minuten
		Während der Ausführung und zyklisch alle 5 Minuten
		Während der Ausführung und zyklisch alle 2 Minuten
		Während der Ausführung und zyklisch jede Minute
Objekte für den WMS-Status bereitstellen	Legt fest, ob Gruppenobjekte für Statusmeldungen aus dem WMS-Netz verwendet werden sollen.	Ja
		Nein
Sendeverhalten	Hier wird das Sendeverhalten der WMS Statusobjekte eingestellt. Das zyklische Senden der Statusobjekte kann optional für verschiedene Zeitintervalle aktiviert werden.	Nicht senden, lesen möglich
		Bei Änderung
		Bei Änderung und zyklisch alle 15 Minuten
		Bei Änderung und zyklisch alle 5 Minuten
		Bei Änderung und zyklisch jede Minute

6.3.5 Sicherheit

Das Sicherheitsobjekt und das Sperr-/Freigabeobjekt ist für jeden Ausgang separat vorhanden. Die Reaktion auf einen Alarm auf einem Sicherheitsobjekt oder einem Sperr-/Freigabeobjekt ist für jeden Ausgang einzeln zu parametrieren.



Das Sperr-/Freigabeobjekt wirkt nur für die KNX-Seite, es hat keinen Einfluss auf Bedienvorgänge im WMS Netz. Die Bedienung von Produkten durch WMS Sender muss direkt auf der WMS-Seite verhindert werden.

Geräteparameter

Status-Texte

WMS A1: Ausgang

Produktparameter

Szenen

Status

Sicherheit

Sicherheitsobjekt

Verhalten bei Alarm aktiv durch Sicherheitsobjekt

Nicht verwendet

WMS-Zentralbefehl senden

Verhalten bei Alarm Ende durch Sicherheitsobjekt

Nicht verwendet

WMS-Zentralbefehl aufheben

Zyklische Überwachung

Wenn aktiviert, dann erwartet das Gerät ein regelmäßiges Update des Sicherheitsobjekts. Bleibt das KNX-Telegramm für die eingestellte Zeit aus, wird ausgeführt, was unter "Verhalten bei Alarm aktiv durch Sicherheitsobjekt" parametrier ist.

Überwachungs-Intervall

Zyklische Überwachung aus

Busspannungsüberwachung

Verhalten bei Busspannungswiederkehr/Reset

Keine Änderung

Bedienung sperren/freigeben

Je nach Auswahl wird die direkte oder die inverse Logik angewendet. Nach aktivierter Sperrung werden empfangene KNX-Befehle nicht per WMS weitergeleitet. Die Blockierung wirkt rein auf KNX-Seite und hat dabei keinen Einfluss auf die WMS-Komponenten.

Freigabe-/Sperrobjekt einblenden

Nicht verwendet

Abb. 10 Parameterdialog: WMS An: Ausgang → Sicherheit

28 Technische Änderungen behalten wir uns vor

warema_2084584_alhb_de_v0•2024-08-01

Parameter	Funktion	Werte
Verhalten bei Alarm aktiv durch Sicherheitsobjekt	Bei Alarm aktiv (1) auf dem Sicherheitsobjekt wird der WMS-Zentralbefehl gesendet. Die WMS-Empfänger reagieren auf den Zentralbefehl wie im WMS studio pro parametrierter. Die manuelle Bedienung der WMS-Empfänger wird gesperrt.	Nicht verwendet
		WMS-Zentralbefehl senden
Verhalten bei Alarm Ende durch Sicherheitsobjekt	Bei Alarm Ende (0) auf dem Sicherheitsobjekt wird der WMS-Zentralbefehl wieder aufgehoben. Die WMS-Empfänger reagieren auf den Zentralbefehl wie im WMS studio pro parametrierter. Die WMS-Empfänger lassen sich wieder manuell bedienen.	Nicht verwendet
		WMS-Zentralbefehl aufheben
Zyklische Überwachung Überwachungs-Intervall	Überwacht, ob Telegramme auf dem GO Sicherheit des Ausgangs empfangen werden. Innerhalb dieses Zeitintervalls muss das GO Sicherheit des Kanals mindestens ein Telegramm empfangen. Nach Überschreitung dieser Zeit ohne Telegrammempfang wird ausgeführt, was unter Verhalten bei Alarm aktiv durch Sicherheitsobjekt parametrierter ist.	Zyklische Überwachung aus
		20 Sekunden
		1 Minute
		2 Minuten
		5 Minuten
		10 Minuten
Verhalten bei Busspannungswiederkehr/Reset	Dieser Parameter bestimmt das Verhalten des GO Sicherheit nach Netzspannungswiederkehr.	Keine Änderung
		Alarm aktivieren
		Alarm deaktivieren
Bedienung sperren/freigeben	Freigabe-/Sperrobject einblenden Nach aktivierter Sperrung werden empfangene KNX-Befehle nicht per WMS weitergeleitet. Die Blockierung wirkt rein auf KNX-Seite und hat keinen Einfluss auf die WMS-Komponenten.	Nicht verwendet
		Freigabeobject
		Sperrobject

7 Gruppenobjekte

Der KNX converter WMS verfügt über eine Vielzahl von Gruppenobjekten (GO).

Abhängig von der Parametereinstellung (z. B. Produkttyp) werden die jeweils verfügbaren Gruppenobjekte in der Oberfläche der ETS eingeblendet.

7.1 Übersicht

Die folgende Tabelle enthält alle Gruppenobjekte mit den zugehörigen Spezifikationen exemplarisch für einen Ausgang (hier Ausgang 1).
Je nach Parametrierung stehen für die Ausgänge 2 bis 25 identische Ausgänge zur Verfügung.

Nr.	Name	Objektfunktion	Länge	Flags	Datentyp
1	Gerät	Gerät verfügbar	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.002 Boolesch
2	Gerät	Diagnose	14 bytes	K, L	Zeichensatz, 16.001 Zeichen (ISO 8859-1)
10	WMS A1: Ausgang	Fahrbehl Hoch/Tief (Jalousie/Raffstore)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.008 Auf/Ab
11	WMS A1: Ausgang	Fahrbehl Stopp-/Schritt (Jalousie/Raffstore)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.007 Schritt
12	WMS A1: Ausgang	Behanglänge anfahren (Jalousie/Raffstore)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
13	WMS A1: Ausgang	Status Behanglänge (Jalousie/Raffstore)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
14	WMS A1: Ausgang	Markise Fahrbehl Hoch/Tief	1 bit	K, S	1-Bit, 1.008 Auf/Ab
15	WMS A1: Ausgang	Markise Fahrbehl Stopp-/Schritt	1 bit	K, S	1-Bit, 1.007 Schritt
16	WMS A1: Ausgang	Markise Behanglänge anfahren	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
17	WMS A1: Ausgang	Markise Status Behanglänge	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
18	WMS A1: Ausgang	Fahrbehl Hoch/Tief (Rollladen / Textiler Sonnenschutz)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.008 Auf/Ab
19	WMS A1: Ausgang	Fahrbehl Stopp-/Schritt (Rollladen / Textiler Sonnenschutz)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.007 Schritt
20	WMS A1: Ausgang	Behanglänge anfahren (Rollladen / Textiler Sonnenschutz)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
21	WMS A1: Ausgang	Status Behanglänge (Rollladen / Textiler Sonnenschutz)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
22	WMS A1: Ausgang	Fahrbehl Öffnen/Schließen (Lamellendach)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.009 Öffnen/Schließen
23	WMS A1: Ausgang	Fahrbehl Stopp-/Schritt (Lamellendach)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.007 Schritt
24	WMS A1: Ausgang	Position anfahren (Lamellendach)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
25	WMS A1: Ausgang	Status Position (Lamellendach)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
26	WMS A1: Ausgang	Lamellenstellung anfahren (Jalousie/Raffstore)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
27	WMS A1: Ausgang	Status Lamellenstellung (Jalousie/Raffstore)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
28	WMS A1: Ausgang	Lamellenstellung anfahren (Lamellendach)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
29	WMS A1: Ausgang	Status Lamellenstellung (Lamellendach)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
30	WMS A1: Ausgang	Behanglänge und Lamellenstellung anfahren (Jalousie/Raffstore, DPT 240 aktiv)	3 bytes	K, S	Positionen, 240.800 Kombinierte Position
31	WMS A1: Ausgang	Status Behanglänge und Lamellenstellung (Jalousie/Raffstore, DPT 240 aktiv)	3 bytes	K, L, Ü	Positionen, 240.800 Kombinierte Position

Nr.	Name	Objektfunktion	Länge	Flags	Datentyp
32	WMS A1: Ausgang	Position und Lamellenstellung anfahren (Lamellendach, DPT 240 aktiv)	3 bytes	K, S	Positionen, 240.800 Kombinierte Position
33	WMS A1: Ausgang	Status Position und Lamellenstellung (Lamellendach, DPT 240 aktiv)	3 bytes	K, L, Ü	Positionen, 240.800 Kombinierte Position
34	WMS A1: Ausgang	Volant-Rollo Fahrbefehl Hoch/Tief (Markise)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.008 Auf/Ab
35	WMS A1: Ausgang	Volant-Rollo Fahrbefehl Stopp-/Schritt (Markise)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.007 Schritt
36	WMS A1: Ausgang	Volant-Rollo Behanglänge anfahren (Markise)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
37	WMS A1: Ausgang	Volant-Rollo Status Behanglänge (Markise)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
38	WMS A1: Ausgang	Markise+VR Fahrbefehl Hoch/Tief	1 bit	K, S	1-Bit, 1.008 Auf/Ab
39	WMS A1: Ausgang	Markise+VR Fahrbefehl Stopp-/Schritt	1 bit	K, S	1-Bit, 1.007 Schritt
40	WMS A1: Ausgang	Markise+VR Behanglänge anfahren	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
41	WMS A1: Ausgang	Schalten (Licht schalten)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.001 Schalten
42	WMS A1: Ausgang	Status Schalten (Licht schalten)	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.001 Schalten
43	WMS A1: Ausgang	Schalten (Heizstrahler schalten)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.001 Schalten
44	WMS A1: Ausgang	Status Schalten (Heizstrahler schalten)	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.001 Schalten
45	WMS A1: Ausgang	Schalten (Schalten)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.001 Schalten
46	WMS A1: Ausgang	Status Schalten (Schalten)	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.001 Schalten
47	WMS A1: Ausgang	Schalten (Licht dimmen)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.001 Schalten
48	WMS A1: Ausgang	Dimmen (relativ) (Licht dimmen)	4 bit	K, S	3-Bit gesteuert, 3.007 Dimmer Schritt
49	WMS A1: Ausgang	Helligkeitswert (Licht dimmen)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
50	WMS A1: Ausgang	Status Schalten (Licht dimmen)	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.001 Schalten
51	WMS A1: Ausgang	Status Helligkeitswert (Licht dimmen)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
52	WMS A1: Ausgang	Schalten (Heizstrahler dimmen)	1 bit	K, S	1-Bit, 1.001 Schalten
53	-	-	-	-	-
54	WMS A1: Ausgang	Leistungswert (Heizstrahler dimmen)	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
55	WMS A1: Ausgang	Status Schalten (Heizstrahler dimmen)	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.001 Schalten
56	WMS A1: Ausgang	Status Leistungswert (Heizstrahler dimmen)	1 byte	K, L, Ü	8-Bit vorzeichenlos, 5.001 Prozent (0..100%)
57	WMS A1: Ausgang	Szenen	1 byte	K, S	8-Bit vorzeichenlos, 17.001 Szenen Nummer
58	WMS A1: Ausgang	Status WMS Bit	1 bit	K, L, Ü	1-Bit, 1.005 Alarm
59	WMS A1: Ausgang	Status WMS Text	14 bytes	K, L, Ü	Zeichensatz, 16.001 Zeichen (ISO 8859-1)
60	WMS A1: Ausgang	Sicherheit	1 bit	K, L, S, Ü	1-Bit, 1.005 Alarm
61	WMS A1: Ausgang	Freigeben	1 bit	K, S	1-Bit, 1.003 Freigeben
62	WMS A1: Ausgang	Sperren	1 bit	K, S	1-Bit, 1.003 Freigeben



Diegänge 2 bis 25 verfügen über die gleichen Gruppenobjekte wie Ausgang 1 (mit entsprechend fortlaufenden GO-Nummern).

7.2 Gruppenobjekte im Detail

Nachfolgend finden Sie eine Funktionsbeschreibung der verwendeten Gruppenobjekte sowie die möglichen Werte. In der Spalte „erforderliche Freigaben“ finden Sie die Voraussetzungen, damit das jeweilige Gruppenobjekt aktiviert und in der ETS angezeigt wird.

7.2.1 Gruppenobjekte für das Gerät

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Gerät	Das GO Gerät signalisiert, ob das Gerät betriebsbereit ist. Die Ausgabe kann einmal oder zyklisch erfolgen.	0 oder 1 Wird bestimmt durch Geräteparameter \ Objekt "Gerät verfügbar" \ Objektwert	Geräteparameter \ Objekt "Gerät verfügbar" \ Objekt "Gerät verfügbar" bereitstellen = ja
Diagnose	Das GO Diagnose liefert eine Information über den letzten Zustand oder Vorgang des Geräts. Das GO kann gelesen werden, sobald der KNX converter WMS mit Spannung versorgt wird. Wenn das Gerät „secure“ betrieben wird sind eventuell nicht alle Geräte in der Lage das GO auszulesen.	Text siehe folgende Tabelle	Immer freigegeben

Diagnosemeldungen



Abb. 11 Beispiel Diagnosemeldung (Anzeige in der ETS)

Meldung	Interpretation
STARTUP	Der Startvorgang ist noch nicht abgeschlossen. Eine ggf. programmierte Startverzögerung ist noch nicht abgelaufen.
READY	Das Gerät ist gestartet und die ggf. parametrierte Startverzögerung ist bereits abgelaufen.
LOCKED	Die manuelle Bedienung wurde über das Sperr- oder Freigabeobjekt gesperrt.
UNLOCKED	Die manuelle Bedienung wurde über das Sperr- oder Freigabeobjekt freigegeben.
BLOCKED	Es wurde versucht, während der aktiven Bediensperre zu bedienen.
WMS_WINK	Es wurde ein WMS-Identifizierungsbefehl an das Gerät gesendet.
WMS_REQ_ch	Es wurde eine WMS-Anfrage gesendet.
WMS_RESP_ch	Es wurde eine WMS-Antwort empfangen.
WMS_NO_ACK_ch	Das WMS-System meldet einen Fehler. Das kann folgende Ursache(n) haben: - Fehler bei der Inbetriebnahme - geringe/fehlende Funkreichweite
WMS_TIMEOUT_ch	Der letzte WMS-Befehl wurde vom WMS-Empfänger nicht beantwortet. Das kann eine von folgenden Ursachen haben: - nicht eingeschaltet - fehlende Spannungsversorgung - Fehler bei der Inbetriebnahme - geringe/fehlende Funkreichweite



„_ch“ repräsentiert jeweils den entsprechenden Ausgang des KNX converter WMS.

7.2.2 Gruppenobjekte für die Ausgänge

7.2.2.1 Gruppenobjekte für alle Ausgänge

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Szenen	Ausführen von Szenen	1...64 = Szenennummer	Die Szenen müssen im Parameterdialog aktiviert und entsprechend eingestellt werden
Status WMS Bit	Gibt an, ob der über diesen Ausgang angesteuerte WMS-Empfänger auf der WMS-Seite blockiert wird. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Sendeverhalten	0 = keine Blockade 1 = Blockierung aktiv	WMS An: Ausgang / Status / Objekte für den WMS-Status bereitstellen = ja
Status WMS Text	Über dieses GO wird der aktuelle Status des über diesen Ausgang angesteuerten WMS-Empfängers ausgegeben. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Sendeverhalten	Text wie im Menü Status-Texte definiert	WMS An: Ausgang / Status / Objekte für den WMS-Status bereitstellen = ja
Sicherheit	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird die unter WMS An: Sicherheit / Sicherheitsobjekt parametrisierte Aktion ausgelöst.	0 = Kein Alarm 1 = Alarm	
Freigegeben	Gibt alle Fahrbewegungen des Kanals frei	0 = Sperren 1 = Freigegeben	Freigabeobjekt muss unter WMS An: Ausgang / Sicherheit / Bedienung sperren/freigegeben parametrisiert sein.
Sperren	Stoppt und sperrt alle Fahrbewegungen des Kanals.	0 = Freigegeben 1 = Sperren	Sperrojekt muss unter WMS An: Ausgang / Sicherheit / Bedienung sperren/freigegeben parametrisiert sein.

7.2.2.2 Gruppenobjekte für Jalousie/Raffstore

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Fahrbefehl Hoch/Tief	Wird auf diesem GO ein Telegramm mit dem Wert 0 empfangen, dann wird der Behang nach oben gefahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert 1 empfangen, dann wird der Behang nach unten gefahren.	0 = AUF 1 = AB	
Fahrbefehl Stopp-/Schritt	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird ein fahrender Behang gestoppt. In der Betriebsart Jalousie/Raffstore wird für einen stehenden Behang ein Schrittbefehl ausgeführt.	0 = STOPP/Lamellenverstellung öffnen 1 = STOPP/Lamellenverstellung schließen	
Behanglänge anfahren	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt der Behang die Höhe an, die dem empfangenen Wert entspricht. Nach Erreichen der Zielposition nehmen die Lamellen die gleiche Stellung ein, die sie vor der Fahrt innehatten.	0% (oben) ...100% (unten)	
Status Behanglänge	Sendet die aktuelle Höhe des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (oben) ...100% (unten)	
Lamellenstellung anfahren	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, so werden die Lamellen gemäß dem empfangenen Wert positioniert.	0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	
Status Lamellenstellung	Sendet die aktuelle Lamellenstellung des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Behanglänge und Lamellenstellung anfahren	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt der Behang die Höhe an, die dem empfangenen Wert entspricht. Nach Erreichen der Zielposition nehmen die Lamellen die im GO enthaltene Stellung ein.	Objekt DPT 240: 0% (oben) ...100% (unten) (0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	DPT 240 aktiv
Status Behanglänge und Lamellenstellung	Sendet die aktuelle Behanglänge und die Lamellenstellung des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	Objekt DPT 240: 0% (oben) ...100% (unten) (0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	DPT 240 aktiv

7.2.2.3 Gruppenobjekte für Markise

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Markise Fahrbe- fehl Hoch/Tief	Wird auf diesem GO ein Telegramm mit dem Wert 0 empfangen, dann wird der Behang nach oben gefahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert 1 empfangen, dann wird der Behang nach unten gefahren.	0 = AUF 1 = AB	
Markise Fahr- befehl Stopp-/ Schritt	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird ein fahrender Behang gestoppt.	0 = STOPP 1 = STOPP	
Markise Be- hanglänge an- fahren	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt der Behang die Höhe an, die dem empfangenen Wert entspricht.	0% (oben) ...100% (unten)	
Markise Status Behanglänge	Sendet die aktuelle Höhe des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (oben) ...100% (unten)	
Volant-Rollo Fahrbe- fehl Hoch/Tief	Wird auf diesem GO ein Telegramm mit dem Wert 0 empfangen, dann wird der Behang nach oben gefahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert 1 empfangen, dann wird der Behang nach unten gefahren.	0 = AUF 1 = AB	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein
Volant-Rollo Fahrbe- fehl Stopp-/Schritt	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird ein fahrender Behang gestoppt.	0 = STOPP 1 = STOPP	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein
Volant-Rollo Behanglänge anfahren	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt der Behang die Höhe an, die dem empfangenen Wert entspricht.	0% (oben) ...100% (unten)	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein
Volant-Rollo Sta- tus Behanglänge	Sendet die aktuelle Höhe des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (oben) ...100% (unten)	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein
Markise+VR Fahrbe- fehl Hoch/Tief	Wird auf diesem GO ein Telegramm mit dem Wert 0 empfangen, dann wird zuerst der Volant-Rollo und dann die Markise nach oben gefahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert 1 empfangen, dann wird zuerst die Markise und dann der Volant-Rollo nach unten gefahren.	0 = AUF 1 = AB	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein
Markise+VR Fahrbe- fehl Stopp-/Schritt	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird ein fahrender Behang gestoppt.	0 = STOPP 1 = STOPP	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein
Markise+VR Behanglänge anfahren	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird zuerst der Volant-Rollo eingefahren, dann wird die Markisenposition angefahren, anschließend wird der Volant-Rollo wieder auf die ursprüngliche Position zurückgefahren.	0% (oben) ...100% (unten)	Produktparameter / „Ein ansteuerbarer Volant-Rollo ist vorhanden“ muss aktiviert sein

7.2.2.4 Gruppenobjekte für Rollläden/Textiler Sonnenschutz

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Fahrbehl Hoch/Tief	Wird auf diesem GO ein Telegramm mit dem Wert 0 empfangen, dann wird der Behang nach oben gefahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert 1 empfangen, dann wird der Behang nach unten gefahren.	0 = AUF 1 = AB	
Fahrbehl Stopp-/Schritt	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird ein fahrender Behang gestoppt.	0 = STOPP 1 = STOPP	
Behanglänge anfahen	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt der Behang die Höhe an, die dem empfangenen Wert entspricht.	0% (oben) ...100% (unten)	
Status Be- hanglänge	Sendet die aktuelle Höhe des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (oben) ...100% (unten)	

7.2.2.5 Gruppenobjekte für Lamellendach

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Fahrbehl Öff- nen/Schließen	Wird auf diesem GO ein Telegramm mit dem Wert 0 empfangen, dann wird das Dach geöffnet. Wird ein Telegramm mit dem Wert 1 empfangen, dann wird das Dach geschlossen.	0 = Öffnen 1 = Schließen	
Fahrbehl Stopp-/Schritt	Beim Empfang eines Telegramms auf diesem GO wird ein fahrender Behang gestoppt. In der Betriebsart <i>Lamellendach</i> wird für einen stehenden Behang ein Schrittbefehl ausgeführt.	0 = STOPP/Lamellen- verstellung öffnen 1 = STOPP/Lamellen- verstellung schließen	
Position anfa- hren	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt der Behang die Position an, die dem empfangenen Wert entspricht. Nach Erreichen der Zielposition nehmen die Lamellen die gleiche Stellung ein, die sie vor der Fahrt innehatten.	0% (geöffnet) ...100% (geschlossen)	„nur Wenden“ darf nicht ausge- wählt sein
Status Position	Sendet die aktuelle Position des Behangs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (geöffnet) ...100% (geschlossen)	„nur Wenden“ darf nicht ausge- wählt sein
Lamellenstellung anfahen	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, so werden die Lamellen gemäß dem empfangenen Wert positioniert.	0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	
Status Lamellen- stellung	Sendet die aktuelle Lamellenstellung des Lamellen- dachs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	
Position und Lamellenstellung anfahen	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann fährt das Lamellendach die Position an, die dem empfangenen Wert entspricht. Nach Erreichen der Zielposition nehmen die Lamellen die im GO enthaltene Stellung ein.	Objekt DPT 240: 0% (geöffnet) ...100% (geschlossen) (0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	DPT 240 aktiv
Status Position und Lamellenstellung	Sendet die aktuelle Position und die Lamellenstellung des Lamellendachs. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	Objekt DPT 240: 0% (geöffnet) ...100% (geschlossen) (0% (Lamelle AUF) ...100% (Lamelle ZU)	DPT 240 aktiv

7.2.2.6 Gruppenobjekte für Licht

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Schalten	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann schaltet das Licht ein oder aus.	0 = AUS 1 = EIN	
Dimmen (relativ)	Ermöglicht das relative Dimmen des Lichts. Aufgrund von Einschränkungen des WMS-Systems können nicht alle Möglichkeiten der KNX-Bedienung angeboten werden: Einschränkung beim Start-Stopp-Dimmen: Der 100%-Wert kann nicht erreicht werden. Einschränkung beim Schrittdimmen: Die Schrittweite kann nicht variiert werden.	c = 0/1 (fallend/steigend) StepCode = 0/1...6/7 (Stopp/Schritt/Start)	Produktparameter / Funktionsart „Dimmen“
Helligkeitwert	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann wird die Helligkeit eingestellt, die dem empfangenen Wert entspricht.	0% (aus) ...100% (maximale Helligkeit)	Produktparameter / Funktionsart „Dimmen“
Status Schalten	Sendet den aktuellen Schaltzustand des Lichts. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0 = AUS 1 = EIN	
Status Helligkeitwert	Sendet den aktuellen Helligkeitwert des Lichts. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (aus) ...100% (maximale Helligkeit)	Produktparameter / Funktionsart „Dimmen“

7.2.2.7 Gruppenobjekte für Heizstrahler

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Schalten	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann schaltet der Heizstrahler ein oder aus.	0 = AUS 1 = EIN	
Leistungswert	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann wird die Leistung eingestellt, die dem empfangenen Wert entspricht. Es werden die Leistungswerte 0%, 33%, 66% und 100% vom WMS-Empfänger unterstützt.	0% (aus) 33% 66% 100%	Produktparameter / Funktionsart „Dimmen“
Status Schalten	Sendet den aktuellen Schaltzustand des Heizstrahlers. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0 = AUS 1 = EIN	
Status Leistungswert	Sendet den aktuellen Leistungswert des Heizstrahlers. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0% (aus) 33% 66% 100%	Produktparameter / Funktionsart „Dimmen“

7.2.2.8 Gruppenobjekte für Schalten

Name	Objektfunktion	Werte	erforderliche Freigaben im Parameterdialog
Schalten	Wird auf diesem GO ein Telegramm empfangen, dann schaltet das Gerät ein oder aus.	0 = AUS 1 = EIN	
Status Schalten	Sendet den aktuellen Schaltzustand des Geräts. Sendeverhalten wird parametrisiert durch: WMS An: Ausgang \ Status \ Aktualisierung der Ist-Werte	0 = AUS 1 = EIN	

8 Index

A

Ausgänge 21

B

Bestimmungsgemäße Verwendung 6

E

Elektrische Anschlüsse 9

G

Geräteparameter 19
Gerätezertifikat 13
Gruppenobjekte 30
 Übersicht 30
Gruppenobjekte im Detail 32
 Gruppenobjekte für das Gerät 32
 Gruppenobjekte für die Ausgänge 33

H

Heizstrahler 24
Helpline 2

I

Inbetriebnahme 9
 ETS 11
 Gerät über Seriennummer programmieren 14
 im secure Mode 13
 im Standard Mode 12
 WMS studio pro 10

J

Jalousie / Raffstore 23

K

Kommunikationsobjekte 30
Kontakt 2

L

Lamellendach 24
Licht 24

M

Markise 23
Master-Reset 8

P

Parameterdialog 18
Produktparameter, allgemein 21
Produkttypen 15, 16, 17
Produkttypspezifische Einstellungen 22
Projektpasswort 13

R

Rechtliche Hinweise 2

S

Schalten 24
secure Mode 13
Sicherheit 28
Sicherheitshinweise 5
Status 26
Status-Texte 20
Symbol- und Piktogrammerklärung 5
Szenen 25

W

WMS Einstellungsprotokoll 10

